

# Kirchenbote



*Engel in unserer Nähe*



Dezember  
2016  
Januar Februar  
2017



|                                     |    |
|-------------------------------------|----|
| Auf ein Wort                        | 3  |
| Informationen                       | 4  |
| Thema: Engel in unserer Nähe        | 11 |
| Kirche nicht nur für Kinder         | 18 |
| Kirchenmusik                        | 21 |
| Unsere Gottesdienste in Altenheimen | 22 |
| Unsere Gottesdienste                | 23 |
| Treffpunkte für Erwachsene          | 27 |
| Seniorinnen und Senioren            | 29 |
| Aus den Kirchenbüchern              | 33 |
| Wo finde ich was?                   | 46 |
| Wo finde ich wen?                   | 47 |

### **Impressum**

#### ***Herausgeber***

Evang.- Luth. Kirchengemeinde St. Johannis,  
Am Johannisfriedhof 32, 90419 Nürnberg  
V.i.S.d.P.: Pfrin. Valerie Ebert-Schewe  
email: kirchenbote@st-johannis-nuernberg.de  
internet: www.st-johannis-nuernberg.de

#### ***Redaktionsteam***

Doina Filippi, Rafaela Fischer, Valerie Ebert-Schewe

#### ***Druckerei und Anzeigenverwaltung***

Druckerei Schembs GmbH,  
Bruckwiesenstraße 17, 90441 Nürnberg  
Tel: 423 423 - 0, Email: info@schembsdruck.de



Wie friedlich das aussieht! Zgedeckt unter einer dicken Schneeschicht wie unter einer warmen Decke liegen die Gräber des Johannisfriedhofs und warten. Inschriften und Epitaphien sind unlesbar. Alt und neu verschwimmt. Der Winter ist eine Zeit des Wartens: Warten auf den ersten Schnee, auf Weihnachten, das neue Jahr, das Wiedererwachen der Natur im Frühling. In Decken gehüllt auf der Couch, im warmen Wintermantel draußen unterwegs - keine Zeit für schnelles Handeln.



**Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen...** So heißt der Monatsspruch für Dezember (Psalm 130, 6). Voller Sehnsucht wartet da einer. Ich warte auch. Geduldig? Oder voller Unruhe? Erstarrt wie unter Schnee? Oder ganz lebendig im Inneren? Ich ahne: Da ist etwas, das kann ich nicht allein schaffen. Ich brauche den, der auf mich zukommt. Ich kann nichts tun. Ich will mich jetzt nicht viel bewegen. Es reicht aus, dass er kommt.

Normalerweise bin ich nicht so. Wenn sich Besuch verspätet, putze ich noch ein wenig an der Küche herum. Bis in die letzte Minute will ich Nützliches einbauen und komme ins Hetzen. Deshalb tut das SchneeBild so gut. Jetzt ist Ruhezeit. Jetzt ist Wartezeit... Gott wird kommen.

Persönlich ist für mich im Advent Abschiedszeit. Ich wechsele an eine neue Stelle. Ich mag Abschiede nicht und bin auch ein wenig traurig zu gehen. Ich bin aufgeregt, wie das werden wird im Gottesdienstinstitut im Nürnberger Süden. Ich werde den direkten Kontakt zu Ihnen, liebe Gemeindeglieder, vermissen. Meine Seele wartet auf den Umbruch ebenso wie auf herrlich tief verschneite Tage, die uns einladen zu ruhigen Schritten unter dem offenen Himmel...

Meine Seele wartet. In allem Wechsel wird das bleiben. Warten auf Gott, der sich zeigt oder verhüllt. Warten auf Gott, den wir manchmal nicht spüren, auch wenn er da ist. Wo wird er sich zeigen?? Wohl eher nicht in weltbewegenden Neuanfängen, nicht mit Krach und Blitz und Donnerrollen. Im sanften ver-schwebenden Schweigen in der Felsspalte traf er Elia ins Herz. Wo und wann wird es sein, dass unser Warten zum Ziel kommt für mich und für dich??



*Ich wünsche uns eine Adventszeit mit sehnsuchts-vollem Warten. Und ich wünsche Ihnen Kraft und Geduld und ein lebendiges Herz dabei.  
Ihre Pfarrerin  
Valerie Ebert-Schewe*



### **Aus dem Kirchenvorstand**

#### ***Juli***

1. Überlegungen der Möglichkeit den Gottesdienst in der Friedenskirche per Video in den Bläseraum zu übertragen. Es fand bereits ein Test statt. Beschluss: Die dazugehörige Technik soll angeschafft werden.
2. Die Jahresrechnung in Höhe von € 4,017 Mill wird verabschiedet.
3. Aus der Stiftung werden € 5000,- zur Finanzierung der Stelle von Religionspädagogin Anna Rohleder bewilligt.
4. Zum „Projekt Gemeindehaus“ fand im Kirchengemeindeamt eine Sitzung statt. Gespräch und Information über offene Fragen zum Projekt und wie es weiter gehen kann. Blick auf ähnliche Objekte in Hamburg bzw. in München. Bildung eines Projekt-Teams mit Pfarrer Willmer, Pfarrer Schmidt, Herrn Heubeck und Frau Dr. Schwarz.
5. Information zur Stiftung und Zusammensetzung des Stiftungsvorstands aus Pfarrer Willmer, Herrn Müller und Herrn Dr. Fischer.
6. Der Erlös der Kirchweih 2015 und 2016 in Höhe von 8500 Euro wird zur Renovierung der WC Anlage im Turm der Friedenskirche verwendet.
7. Der Martinimarkt 2016 wird nicht stattfinden.

#### ***August*** Sommerpause

#### ***September***

1. Die Sitzung begann in der St.Johannis-Kirche mit einer Besichtigung der modernen Krippe mit Information und Diskussion darüber. Das Echo aus der Gemeinde nach Weihnachten 2015 fiel sehr unterschiedlich aus. In der Okt. Sitzung soll entschieden werden, ob sie weiterhin aufgestellt werden soll.
2. In der nicht-öffentlichen Sitzung diskutieren wir über verschiedene Aspekte des „Begegnungsraums Pfarramt“ und über Verbesserungsmöglichkeiten.
3. Der Gottesdienst in englischer Sprache feiert 2017 sein 15-jähriges Jubiläum.

#### ***Oktober***

1. Die Kirchenvorstandssitzung fand in der „Brücke-Köprü“, Begegnungsstätte von Christen und Muslimen statt. Mit dabei waren unsere brasilianischen Gäste.
2. Unser Jugenddiakon Simon Laugsch stellte sich vor. Er wird am 6. Nov. im 11 Uhr Gottesdienst im TabeaHaus eingeführt.



Unsere Jugendreferentin Julia Dallmeier wird aus ihrem Mutterschutz nicht mehr zurückkommen.

3. Pfarrerin Ebert-Schewe verlässt die Gemeinde zum 01.12.16 und wechselt in das Gottesdienstinstitut. Daher findet im November ein nicht-öffentliches Stellenbesetzungsgespräch statt.

4. Nach Diskussion und Information über das Aufstellen der modernen Krippe in der Johanniskirche (Sept. Sitzung) wurde beschlossen, sie ab 2016 wieder aufzustellen.

5. Der Deutschkurs für Migrantinnen, der bei uns im Gemeindehaus stattfindet, soll ein Budget von € 1000 im Jahr erhalten; zunächst für ein Jahr.

**Der Kirchenvorstand**  
**Reinfried Müller**  
**Vertrauensmann**

## 2017 in St. Johannis - Rückblick, Perspektiven, Begegnung

Am 22. Januar laden wir ganz herzlich zum Neujahrsempfang in St. Johannis ein. Wir beginnen um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Friedenskirche. Danach gibt es Gelegenheit zur Begegnung, einen Rückblick auf das vergangene Jahr 2016 und einen Ausblick auf geplante Aktivitäten im Jahr 2017. Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen.



## Fotoausstellung

### „Wenn der Himmel sich öffnet. Menschen und Geschichten aus Nürnberger Senioreneinrichtungen“

Kennen Sie das, „wenn der Himmel sich öffnet“? Gibt es eine Erfahrung in Ihrem Leben, von der Sie sagen: Da bin ich von etwas Göttlichem berührt worden? Und wie ist es Ihnen damit ergangen? Dazu haben wir Bewohnerinnen und Bewohner verschiedener Senioreneinrichtungen in Nürnberg interviewt und sie fotografiert. Sie haben ihre Geschichten erzählt, in denen es um Gottes Nähe, um Not, Errettung, Dankbarkeit und um die Deutung der eigenen Biographie geht. Die Bilder und Geschichten dieser Ausstellung wollen dazu anregen, selbst nach dem geöffneten Himmel Ausschau zu halten.



Vernissage am 19.1.2017 um 18.00 Uhr

Ort: Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstraße 64, 90402 Nürnberg

Ausstellungsdauer: 19.01.-13.03.2017

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 - 20 Uhr

Samstag und Sonntag sowie in den Winterferien (27.02.-05.03.2017) auf Anfrage.

**Kontakt:**

**Julia Arnold, [julia.arnold@elkb.de](mailto:julia.arnold@elkb.de)**  
**elkb.de, Tel: 0911/40 99 92 80**

**Sonja Dietel, [sonja.dietel@elkb.de](mailto:sonja.dietel@elkb.de)**  
**elkb.de, Tel: 0174/9634112**  
**Der Eintritt ist frei.**



15.01. - 26.02.17  
10.30 - 15.30 Uhr

**KUCHEN  
KARTELN  
KERZENSCHNEIDEN**  
**VESPERKIRCHE  
NÜRNBERG**

**STRICKEN  
ANDACHT  
BRATENSOSSE**  
**VESPERKIRCHE  
NÜRNBERG**

*Mehr Infos zu Mitarbeit/  
Kuchenspenden oder Kulturprogramm unter:  
Vesperkirche Nürnberg-  
Lichtenhof  
T 0911 93 99 57 58  
M 0157 73 74 87 79  
[www.vesperkirche-nuernberg.de/](http://www.vesperkirche-nuernberg.de/)  
[kontakt@vesperkirche-nuernberg.de](mailto:kontakt@vesperkirche-nuernberg.de)  
[www.facebook.com/vesperkirche-Nürnberg-Lichtenhof](https://www.facebook.com/vesperkirche-Nürnberg-Lichtenhof)*

*Wir laden Sie herzlich ein, mit den Jugendlichen zusammen des Holocausts und seiner Opfer zu gedenken.  
Christopher Krieghoff,  
Dekan*

### Vesperkirche Februar 2017

Die Idee: Der Kirchenraum, der beste und wichtigste Raum einer Gemeinde, ihr „Wohnzimmer“ gleichsam, in der kalten Jahreszeit offen und gastlich bereitet. Ein offener Kirchenraum, in dem Menschen eine warme Mahlzeit für einen symbolischen Preis von einem Euro, warme Getränke und vielfältige Angebote vorfinden. Ein offener Kirchenraum:

Ein Raum des Miteinanders und der Wärme, der Stille und des Gesprächs. Ein Raum mit schön gedeckten Tischen und warmem Essen. Ein Raum mit einer Tasse Kaffee oder Tee und der aktuellen Tageszeitung. Ein Raum, in dem sich Bedürftige und Menschen, die eine gut bezahlte Arbeit haben, begegnen können. Ein Raum, in dem die alte Frau mit geringer Rente kostenlos frisiert wird oder ihr die Fingernägel manikürt werden. Ein Raum, in dem Menschen ärztliche oder juristische Beratung erhalten. Ein Raum mit einer Kinderspielecke, in dem Eltern, die vom Mindestsatz leben, und deren Kinder eine warme Mahlzeit und einen gemütlichen Platz finden. Ein Raum, in dem sich Menschen engagieren, freundlich und hilfsbereit und immer auf Augenhöhe mit den Gästen. Wir haben den Raum, wir haben die Möglichkeit!

Herzliche Einladung zu den Informationsabenden für an der Mitarbeit Interessierte je um 19.30 Uhr in der Gustav-Adolf-Gedächtnis-Kirche, Allersberger Straße, neben dem Südstadtbad: Donnerstag 8.12.2016, Samstag 7.1.2017.

### Einladung zur Holocaustgedenkfeier

Die zentrale Gedenkfeier, die unter Federführung des evangelischen Dekanats zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde, der katholischen Stadtkirche und der Stadt Nürnberg veranstaltet wird, findet statt am

**Freitag, 27. Januar 2017, um 19:30 Uhr**

**in der Reformations-Gedächtnis-Kirche in Maxfeld**

Dieses Jahr bereiten Schülerinnen und Schüler des Sigmund-Schuckert-Gymnasiums in Eibach die Feier vor. Begleitet vom Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg befassen sich die Jugendlichen mit der Geschichte des deutschen Massenmords an der jüdischen Bevölkerung und Fragen nach den Auswirkungen dieses dunklen Kapitels unserer Vergangenheit für die Gegenwart.



## Weihnachtliche, musikalische, besinnliche Stunde

Die Geschenke sind ausgepackt, die Weihnachtsgans gegessen – es ist nachmittags am 1. Weihnachtsfeiertag.

Lassen Sie sich einladen! Kommen Sie in die Kapelle ins Nordklinikum. Karsten Leykam spielt mit seinem Johannisser Flötenensemble, Dr. Dieter Trunk, Pastoralreferent und katholischer Klinikseelsorger und Karola Glenk, Pfarrerin und evangelische Klinikseelsorgerin, lesen weihnachtliche Texte, mit Vaterunser und Segen schließt sich der Kreis. Patientinnen und Patienten – manche konnten am Heiligen Abend nachhause und müssen am Sonntagnachmittag wieder zurück in die Klinik, andere sind die ganze Zeit da – sind eingeladen und Sie!

*Sonntag, 25. Dezember  
2016  
Klinikum Nord  
16 Uhr in der Kapelle im  
Haus 1*

## ... schon wieder ein Abschied - Schade!

In der Kirchenvorstandssitzung im September 2016 mischte sich in die Freude der erstmaligen Teilnahme unseres neuen geschäftsführenden Pfarrers Ulrich Willmer die überraschende Mitteilung von Frau Pfarrerin Valerie Ebert-Schewe, dass sie nach rund drei Jahren unsere Gemeinde im Dezember 2016 leider schon wieder verlassen wird.

Wir bedauern dies, da wir Frau Pfarrerin Valerie Ebert-Schewe als engagiertes und ideenreiches Mitglied der Hauptamtlichen kennen und schätzen gelernt haben. Frau Ebert-Schewe teilte sich zusammen mit Frau Pfarrerin Manuela Krafft die 3. Pfarrstelle unserer Gemeinde.

Im Rahmen ihrer Aufgabe hat sie sich mit viel Einsatz in die Gestaltungs- und Redaktionsarbeit unseres Kirchenbotens eingebracht. Mit ihrer kreativen Ideenvielfalt gestaltete sie stets ansprechende Hefte, die unzählige Menschen in St. Johannis erreicht haben. In guter Erinnerung bleibt uns insbesondere ihre Idee des Friedhoftages unter dem Motto "endlich-ewich", der im Sommer 2015 auf unserem Johannisfriedhof stattfand. Zu Beginn der Vakanz unserer geschäftsführenden 1. Pfarrstelle übernahm sie diese Aufgabe zusätzlich zu ihrem Aufgabengebiet für kurze Zeit. Hierfür gebührt ihr ebenfalls unser herzlicher Dank.

Unsere Pfarrerin Frau Valerie Ebert-Schewe wird im Januar 2017 eine neue Aufgabe außerhalb des Gemeindedienstes als Referentin für Publikationsarbeit und offene Gottesdienste am Gottesdienstinstitut in Nürnberg übernehmen. Wir sind überzeugt, dass ihr Engagement und ihre vielfältigen Ideen auch





**Anja Liebrich**  
*Beauftragte für Erwachsenenbildung und Mitglied des erweiterten Kirchenvorstandes*  
**Wolfgang Heubeck**  
*Vorsitzender des Kirchenvorstandes*

*Bitte Taufschein und 20€ für Unterrichtsmaterial mitbringen. Für Rückfragen stehen wir unter der Tel.Nr.: 3783-0 gerne zur Verfügung.*

in ihrem neuen Aufgabebereich gute Früchte tragen werden. Pfarrerin Ebert-Schewe wird im Gottesdienst am 4. Dezember 2016 um 10:00 Uhr in der Friedenskirche entpflichtet, anschließend Empfang mit Verabschiedung im Gemeindesaal. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen, um sich zu verabschieden. Wir wünschen ihr für ihre neue Aufgabe und ebenso für ihre große Familie stets viel Freude, Kraft und Gottes Segen.

### **Anmeldung zum Konfirmandenkurs 2017/2018 für die Konfirmandenjahrgänge 2004 und 2005**

Auch wenn Sie bisher noch nicht angeschrieben wurden: Sie können bis zum 24. Februar 2017 während der Öffnungszeiten im Pfarramt Ihre/n Tochter/Sohn zum Konfirmandenunterricht anmelden.

### **Neue Krippe in der St.-Johannis-Kirche**

Was bedeuten denn die großen Holzpfiler in der Johanniskirche? So werden sich in der Weihnachtszeit einige Leute fragen. Und dann werden sie auf einem Schild lesen: KRIPPENBAUPROJEKT St. Johannis / FriedensKinderKirche. Weihnachtskrippe. Kind, Maria, Josef, Engel, Hirte. Kunstprojekt der Künstlerin Birgit Jönsson mit Kindern aus St. Johannis 2015. Lindenholz, Gold, Silber.

Aha!? Aber was bedeutet das nun? Und welche Figuren stehen da? Who is who? Kann man das überhaupt sagen?

Zum Hintergrund: Letztes Jahr im Herbst haben die Kinder-Künstlerinnen Amelie, Jolanda, Marla und Tizita mit großer Sorgfalt und allen Sinnen die Weihnachtsgeschichte gelesen. Sie haben gemeinsam mit Birgit Jönsson und Pfarrerin Julia Rittner-Kopp die Erzählung aus dem Lukasevangelium besprochen und inszeniert, gemalt und gebaut – und schließlich eine große abstrakte Krippe geschnitzt. Viele Stunden haben sie unter der Anleitung der Künstlerin gearbeitet. Feste Schuhe an den Füßen und das Schnitzisen in der



Hand sind eine Menge schöner Ideen, Lachen und Holzspäne durchs Atelier geflogen.

Am Anfang waren es nur fünf schlichte Stelen aus Lindenholz. Die Kinder haben überlegt: In welcher steckt ein Hirte? Welche



**Werbung**



Stele soll ein Engel sein und welche Maria? Wie stehen sie zueinander und zusammen? Und wen oder was will ich schnitzen?

Dabei war schnell klar: Richtig erkennbar und konkret wird diese Krippe nicht aussehen. Aber warum auch? Jeder und jede hat ein anderes Bild von Maria und Josef, von Engeln und Hirten und natürlich von Jesus. Altargemälde, Heiligen-Bilder und Krippendarstellungen sehen zu verschiedenen Zeiten und in verschiedenen Kulturen sehr

unterschiedlich aus. Welche Jesuskind-Bilder haben wir vor Augen? Welche Hautfarbe hat er? Ist das Haar des „holden Knaben“ in der „Stillen Nacht, Heiligen Nacht“ wirklich lockig und gar blond?

Konkrete Bilder und Darstellungen der Weihnachtsgeschichte gibt es viele. Die Krippenfiguren in der Johanniskirche sind anders. Viele Stunden haben die Kinder das Lindenholz bearbeitet, und doch scheint es nur eine Schicht ganz oben zu sein.

Zu wenig? Nein, denn in dem Holz ist immer noch mehr drin. Wie in jedem Menschen. Wir können nie alles sichtbar machen. Aber wer sich ein wenig Zeit nimmt und genau hinschaut, sieht vielleicht in der größten der Figuren die Größe des Engels – versilbert... Die Unruhe eines rauhen Hirten, den der Silberglanz des Engels erfasst und verwandelt... Das Kind im Stroh – bei der kleinsten Stele ist das Holz wie Strohhalme geschnitzt und voller Gold. Das Gold des Kindes verbindet die Heilige Familie. Ein schlichter, verlässlicher Josef trägt goldene Spuren – und Maria glänzt wie mit einem Heiligenschein golden und silbern. So könnte eine kurze Deutung lauten. Allerdings bleibt diese Krippe als Kunstwerk offen für jeden Blick und jede neue Betrachtung. Dazu sind alle Gäste in der Johanniskirche eingeladen.

*Pfarrerin Julia Rittner-Kopp*

### **Dank an unsere Mitarbeiterinnen beim Kirchenboten**

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Doina Filippi und Rafaela Fischer, die in den letzten 13 Jahren mit Ausdauer und Geschick, mit guten Ideen für Themen und Bilder, viel Selbständigkeit, Genauigkeit und Geduld unsere Kirchenboten gestaltet haben. Sie haben mir den Einstieg in die Arbeit am Kirchenboten sehr erleichtert und werden uns fehlen!

*Im Namen des Teams im  
Pfarramt, Valerie Ebert-  
Schewe*



### Der Engel und die Malerin – silbernes Jubiläum eines goldenen Bildes

*Interview mit der Malerin Eike Rieß-Hacker. Die Fragen stellte Julia Rittner-Kopp.*

**Frage:** Frau Rieß-Hacker, Sie wohnen als Malerin in der Nachbarschaft der Friedenskirche. Eines Ihrer Bilder hängt dort seit 25 Jahren über dem Taufstein. Was bedeutet das für Sie?

Eike Rieß-Hacker: Das bedeutet für mich Freude, einfach nur Freude. Denn das ist ja eigentlich das Schönste, was einer Malerin passieren kann: ein Bild in einer Kirche auszustellen. Ich fühle mich hochgeehrt, dass dieses Bild in der Gesellschaft und Nähe der alten Meister zu sehen ist. Und der Engel passt einfach so gut über den Taufstein.

**Frage:** Hat das Bild einen Titel oder hat der Engel einen Namen?

Eike Rieß-Hacker: Nein, er heißt einfach nur „Der Engel“ – nach einem Gedicht von Rainer Maria Rilke: Mit einem Neigen seiner Stirne weist/ er weit von sich, was einschränkt und verpflichtet;/ denn durch sein Herz geht riesig aufgerichtet/ das ewig Kommende, das kreist...

**Frage:** Und seit so langer Zeit neigt der Engel nun seine Stirn über das Taufbecken. Erzählen Sie doch mal, wie der Engel in die Friedenskirche kam.

Eike Rieß-Hacker: 1991 ermutigte mich der damalige Pfarrer Lupp, Bilder zu Gedichten von Rainer Maria Rilke zusammenzustellen. So kam es zur allerersten Ausstellung in der Galerie, dem damals ungenutzten alten Kirchensaal oben in der Friedenskirche. Witzigerweise haben wir beim Hängen der Bilder ausgerechnet für diesen Engel keinen passenden Platz gefunden. Die Lösung war dann, dass er außerhalb der Galerie auf der Empore im eigentlichen Kirchenraum hing – als einziges Bild der Ausstellung. So als wollte er eigentlich schon immer in dieser Kirche beheimatet sein...

**Frage:** Ein 25jähriges Jubiläum wird silbern genannt, aber der Engel ist aus Gold. Welche Bedeutung hat für Sie die Farbe Gold, wenn Gold überhaupt eine Farbe ist?

Eike Rieß-Hacker: In meinen Bildern spielt Gold eine entscheidende Rolle. Nicht weil es wertvoll ist, sondern weil es leuchtet und strahlt. Gold ist Licht. Ich habe das bei einer Ausstellung mal so beschrieben: Gold nehme ich nicht, um die Welt zu vergolden. Es ist für mich ein Symbol des Lichtes, dessen wir gerade in dieser Zeit der Spannungen, Kriege, Aggressivitäten





und Disharmonien so sehr bedürfen. Dieses Licht möchte ich herbeiholen, in mich aufnehmen und weitergeben.

**Frage:** Gibt es das Motiv des Engels häufig in Ihren Bildern?

Eike Rieß-Hacker: Ich habe eigentlich eher Ikonen-Köpfe gemalt. Aber auch einige wenige Engel, unter anderem abstrakte, in Weiß und Blau, eher beschützende Engel. Obwohl mir leider noch kein Engel in seiner Gestalt begegnet ist, glaube ich fest an Engel. Denn berührt haben sie mich bestimmt schon. Das konnte ich am besten beim Malen feststellen und natürlich, wenn sie mich als Schutzengel vor Gefahren behüteten. Aus diesen Berührungen heraus versuche ich, sie in Licht und Farbe auszudrücken. Eigentlich malen sie sich selbst!

**Frage:** Fällt es Ihnen schwer, ein Bild zu verkaufen, also, herzugeben?

Eike Rieß-Hacker: Früher ist mir das oft schwergefallen, vor allem bei ganz bestimmten Bildern. Aber inzwischen kann ich viel leichter loslassen. Den Engel für die Friedenskirche herzugeben, das war ganz leicht. Ich habe mich riesig gefreut, als der Kirchenvorstand im Sommer 1991 dem Kauf und auch dem Ort über dem Taufbecken zugestimmt hat. Ich wüsste keinen schöneren Ort für dieses Bild.

**Frage:** Gibt es ein Erlebnis, das Sie persönlich besonders mit diesem Engel verbinden?

Eike Rieß-Hacker: Ja, mein erstes Enkelkind Manuel wurde hier getauft.

**Frage:** Wenn der Engel sprechen könnte, was sollte er Ihrer Meinung nach sagen?

Eike Rieß-Hacker: Ach, das steht eigentlich alles in dem Gedicht von Rilke. Oder ist das zu abgehoben? Also, ich finde, er sagt einfach nur: Friede auf Erden! Das ist am allerwichtigsten.

*Liebe Frau Rieß-Hacker, vielen Dank für das Gespräch!*

### Brief an den Engel

Lieber Engel,

tja und jetzt beginnt es schon mit der Verlegenheit. Soll ich Sie duzen? Sind sie eine sie oder ein er? Ich erlaube mir das Du. Es gibt ja so viele Bilder von Dir. Über dem Eingang des Christkindlesmarktes schwebst Du. Rauschgold und viel weißer Stoff umgibt dich. Viele wenden sich auch an Dich, weil sie sich nicht gleich an Gott wenden wollen. Als Schutzengel wirst du verehrt. Und als Erzengel gefürchtet. Im positiven, wie im negativen Sinn. Aber zu sagen hast Du uns etwas.



Es stimmt ja. Wie sollten uns nicht vorschnell mit dem abfinden, was wir beweisen und rational nachvollziehen können. Das kann uns guttun, manchmal aber auch ganz schön ängstigen.

Lieber Engel, weißt du, wo du mir am meisten zu nahe trittst? Das sind eher die kleinen Dinge. Da, wo ich gar nicht mit Dir rechne. Das ist das aufmunternde Wort zur rechten Zeit oder die kleine Geste inmitten größter Verzagttheit.

Und natürlich gibt es auch ganz große Dinge, die ich bewundere, lieber Engel: Wenn die Weißhelme in Aleppo nicht aufgeben, sondern trotz aller Mühseligkeit Verletzte aus dieser Trümmerstadt bergen. Ich kann mir gar nicht vorstellen, dass sie den Mut nicht verlieren. Aber sie geben nicht auf. Da sehe ich dich dort am Werk. Hab ich das richtig gesehen? Das geschieht zwar ohne Heiligenschein, aber ist doch in deinem Sinn – oder?

Du, ich wünsch mir oft, dass du ein bisschen stärker präsent bist. Zum Beispiel bei den internationalen Konferenzen, wenn es um den Bürgerkrieg in Syrien geht. Könntest du da nicht einmal deutlich erzengehaft sagen, dass es um die Menschen geht und nicht um irgendwelche Machtspielchen oder um das Rechthaben und das Bestehen auf Positionen?

Lieber Engel, ich kann ja verstehen, dass es ganz schön anstrengend ist, immer da zu sein, wo wir mit unserem Latein am Ende sind. Klar, wir müssten uns als Menschen da auch mehr an die eigene Nase fassen. Wir könnten vielmehr, wenn es ein wenig mehr guten Willen geben würde? Oder ist das zu naiv für diese Welt? Du könntest uns ja ab und an an die Hand nehmen und uns zeigen, wie es ist, dass wir auf dieser Welt einander zu Engeln werden können – so ganz ohne Heiligenschein und ohne Flügel. Das täte uns gut.

*Herzliche Grüße  
Dein Ulrich Willmer*

### **Deutschgruppe St. Johannis**

Bereits seit 2003 besteht diese Gruppe, ursprünglich von Frau Scheunemann aus der Gemeinde ins Leben gerufen. Zunächst waren es vor allem Russland-Deutsche, die Unterstützung bekamen, auch junge Frauen aus fast aller Welt, welche als Au pair in Deutschland gearbeitet haben. Zunehmend dann Geflüchtete aus den Krisengebieten Afrikas und dem arabischen Raum.

Im Moment besuchen uns jede Woche zwischen 8 und 12 Lernende. Überwiegend sind es Christen aus Äthiopien, aber auch Afghanen und Syrer. So ist die Gruppe nicht nur von der Herkunft bunt zusammengewürfelt, sondern auch vom Stand



der Deutschkenntnisse.

Einige konnten in ihrer Heimat nie eine Schule besuchen, andere haben eine abgeschlossene Berufsausbildung. Fast alle warten auf die Anerkennung ihres Asylantrags oder auch nur der Duldung. So sind sie zur Untätigkeit verurteilt, Integrationskurse

stehen ihnen oft noch nicht zu, ab und zu können sie einen Praktikumsplatz ergattern, z. B. in Altersheimen. Für eine Festanstellung reichen aber meist die Deutschkenntnisse nicht aus. Zum Glück besteht unsere Truppe der Lehrenden inzwischen aus durchschnittlich 7 Personen, sodass wir auf die unterschiedlichen Bedürfnisse gut eingehen können. Auch



Neuzugänge sind noch gut zu verkraften.

Zwar wird viel von Integration gesprochen - und neuerdings auch allerhand getan, jedoch reicht ein Kurs dafür nicht aus. Was fehlt sind Kontakte. Menschen, die sich um die hier Gestrandeten kümmern, mit ihnen sprechen, sie auf Augenhöhe ernst nehmen. Unsere Gruppe ist solch ein Platz geworden. Wir haben das Gefühl, für Viele eine Art Familie zu sein. Da wird mit Freude gelernt, gelacht, gesungen, auch unsere Feste gefeiert. Viele laden einzelne Schüler ein zu Ausflügen, zum Schwimmen, zum Plätzchen backen, zu einem Stadtbummel, Abendessen oder einem Extra-Unterricht - und alle profitieren davon.

Natürlich gibt es auch Situationen, in denen wir mit etwas Geld helfen: wenn der Anwalt plötzlich eine größere Rechnung schickt, eine Bahnfahrt sein muss, eine Arztrechnung, wenn die Zahlung vom Amt stockt usw. Wir freuen uns, dass die Gemeinde für solche Notfälle künftig einen kleinen Etat zur Verfügung stellen will. Spenden für unsere Arbeit sind auch herzlich willkommen!

Was wirklich sehr schön wäre: Gemeindemitglieder, die eine Art Patenschaft für einen Geflüchteten übernehmen möchten: nichts Großes, auf alle Zeit verbindliches, nur ab und an eine Einladung zum Kaffee, der Besuch eines Museums, ein gemeinsamer Stadtbummel, eine Tischtennis-Partie im Park, ein bisschen Familienanschluss. Kommen Sie doch einmal am Donnerstag im Gemeindehaus am Palmplatz (18-20 Uhr) zum Kennenlernen vorbei! Das würde uns sehr freuen!

**Weitere Angebote des  
Helferkreis St. Johannis der  
Stadt Nürnberg:**

**z.B.  
Begegnungs-Cafe im  
Vischers Kulturladen, Hufe-  
landstr. 4, für Erwachsene  
und Kinder. Jeden 2. Mitt-  
woch von 16 – 18.00 Uhr.  
Ohne Anmeldung.**

**Gesucht wird außerdem  
eine Person, die Klavierun-  
terricht (oder Keyboard) für  
minderjährige unbegleitete  
Flüchtlinge geben kann.**

**Kontakt: Marlene Molitor,  
Tel. 0911-231 4797  
marlene.molitor@stadt.  
nuernberg.de.**

**Im Namen des Donnerstags-  
Teams, Ansprechpartnerin  
Hanna Däschlein-Seibel  
(Telefon 4900541)**

**Werbung**

**Werbung**



**Werbung**



*Das Team mit Pfarrerin Krafft und Maus und Rabe freut sich schon auf alle Kinder und Familien.*

### Kirche Kunterbunt – Krabbel- und Kindergottesdienst

Jeden dritten Sonntag im Monat feiern wir im TabeaHaus, Kölner Str. 33, um 10:30 Uhr einen Mitmachgottesdienst für alle Kinder von 0-5 Jahren (mit Begleitperson). Wir singen, klatschen, hüpfen, beten und hören eine Geschichte. Der Gottesdienst dauert ca. eine halbe Stunde. Danach sind alle herzlich eingeladen zum gemütlichen Beisammensein.

#### Hier die Infos für die kommenden Monate:

- 18. Dezember:** 4. Advent  
**15. Januar:** Auszug aus Ägypten  
**19. Februar:** Manna und Wachteln

### FriedensKinderKirche

Kindergottesdienst ab 5 Jahre  
samstags, 10-12:30 Uhr in der Friedenskirche

- 17. Dezember:** Im Tempel...  
**21. Januar:** Am Fluss...  
**18. Februar:** Am See...

Eine Übersicht über alle Termine ist auch auf der homepage zu finden: <http://www.st-johannis-nuernberg.de>



*Nähere Informationen zur FriedensKinderKirche bei Pfarrerin Rittner-Kopp: Tel 3777187.*

*Das Team der FriedensKinderKirche freut sich auf Sie und Euch!*

### Familienchristvesper an Heiligabend

Im Gottesdienst am 24. Dezember um 15 Uhr erzählen, zeigen und spielen die Krippenspiel-Kinder die Geschichte, wie Jesus geboren ist. Sie steht in der Bibel im 2. Kapitel des Lukas-Evangeliums. Lukas hat damals alles rund um die Geburt von Jesus erzählt bekommen. Und zum Glück hat er es aufgeschrieben! Im diesjährigen Krippenspiel wird darum der Evangelist Lukas ganz besonders zu Wort kommen...

#### WIR SUCHEN SIE!

Sie haben Spaß am Umgang mit dem PC, am Bearbeiten von Texten und Bildern, kennen sich evtl. sogar mit InDesign aus (oder würden sich dazu schulen lassen)? Sie haben 4 mal im Jahr Zeit, sich für einige Stunden ins Redaktionsteam des Kirchenboten einzubringen?

Unser Kirchenbote braucht ab 2017 ein neues Redaktionsteam. Wir freuen uns, wenn Sie sich im Pfarramt melden und geben gerne weitere Informationen.



## Musikgarten im Tabea-Haus

Hier wird Musik gemacht und dabei ausprobiert! Wir lernen alte und neue Lieder kennen, indem wir gemeinsam singen, Rhythmen schlagen und verinnerlichen und uns dazu auch immer wieder bewegen. Die Kinder kommen in Begleitung eines Elternteils jeweils am Donnerstag Nachmittag ins Tabea-Haus und besuchen im Alter von 1 ¼ - 2 ¾ Jahren den „Musikgarten I“ von 15:45 bis 16:30 Uhr oder im Alter von 2 ½ - 5 Jahren den „Musikgarten II“ in der Zeit von 16:45 bis 17:30 Uhr.

**Die neuen Musikgartenkurse beginnen am 12. Januar 2017!**

*Anmeldungen und Fragen  
senden Sie bitte  
per E-Mail an Herrn Karrock  
an: karrock@st-johannis-  
nuernberg.de*

## Großeltern stiften Zukunft e.V.

### *Wunschgroßeltern*

Der Verein hat dieses Projekt begonnen, um die Großeltern-  
generation mit jungen Eltern und ihren Kindern zusammen zu  
bringen. Beim monatlichen Treffen im Haus ‚eckstein‘ haben  
sie die Gelegenheit, miteinander in Kontakt zu kommen. Das  
Projekt ist kein Babysitterdienst – eine Beziehung soll entstehen  
zwischen Wunschoma/Wunschopa und Familie mit Kind.

### *Lesepaten*

In der Grundschule St.Johannis und in der Dr.Theo-Schöller-  
Grundschule lesen 20 – 30 Lesepaten mit den Schulkindern  
während des Unterrichts. Für jede Lesepatin und ‚ihr Kind‘ wird  
Zeit und Ort, an dem gelesen wird, von der Lehrerin bestimmt.  
Möchten Sie gerne Wunsch-Enkel finden oder Kinder beim  
Lesen unterstützen?

Oder kennen Sie Menschen, die sich für so ein Engagemet  
interessieren könnten? Wir freuen uns, wenn Sie diese Infor-  
mation weitergeben!

*Großeltern stiften Zukunft  
e.V.- Burgstraße 1-3, 90403  
Nürnberg  
e-mail feb.grosseltern@  
eckstein-evangelisch.de  
www.grosseltern-stiften-  
zukunft.de*

*Für mehr Information: Karin  
Babel, Tel. 330707*

## Weltgebetstag, 3.März 2017 - 19 Uhr in der kath. Kirche St Michael, Wilhelm-Marx-Straße





*Simon Lausch*

*erreichbar unter  
01520/1726966  
s.lausch@ejn.de*

### **„TEN UP“**

09.12.16

20.01.17

17.02.17

*Jeweils von 16-17.30 im  
Jugendraum (Adam-  
Kraft-Str.)*

### **Konfi-Keller:**

16.12.16

13.01.17

### **Konfi-Woe.:**

10.-12.02.17

## **„Alle Mann (und Frau) an Bord!“**

Das Schiff, das sich -in diesem Fall- Gemeinde-JUGEND nennt, ist von hauptamtlicher Seite aus wieder voll besetzt und ich bin sehr froh und dankbar, dass ich bei Ihnen und Euch in St. Johannes anheuern durfte.

Mein Name ist Simon Lausch, ich bin 31 Jahre alt und seit 2008 als Diakon auf verschiedenen Stellen in der Evangelischen Jugendarbeit - zuerst in München Schwabing, dann im Nürnberger Süden – tätig gewesen.

Im ersten Lebensjahr unseres Sohnes war ich seit August 2015 „Vollzeit-Papa“ und habe die Elternzeit sehr genossen. Nun freue ich mich sehr, wieder voll ins Berufsleben einzusteigen. Seit 1. September habe ich bereits schon mit 20 Stunden als Referent bei den Freiwilligen-Sozialen-Diensten (FSD-Nordbayern) der Evangelischen Jugend Nürnberg wieder angefangen und seit 1. Oktober bin ich nun also mit der anderen halben Stelle als Jugendreferent in St. Johannes tätig. Und das ist für mich auch ein bisschen wie „zu den Wurzeln zurück kehren“, habe ich doch mein viertes bis sechstes Lebensjahr in der Hallerstraße verbracht und den Kindergarten in der Juvenellstraße besucht und später in der Ausbildung zum Diakon, direkt nebenan im ehemaligen Brüderhaus gewohnt.

So ist mir der Stadtteil, wie auch das Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendarbeit vertraut, gleichzeitig bin ich schon sehr auf die vielen neuen Kontakte und neuen Erfahrungen - jetzt in und mit der Kirchengemeinde St. Johannes - gespannt.

Privat habe ich mit meiner kleinen Familie (meiner Frau, unserem Sohn und unserem Hund) seit September 2015 in Gaunhofen den Anker geworfen. Im Hafen des Nürnberger Südens fühlen wir uns, ganz nah am Wald und zwischen „Neuen und Altem Kanal“, auch sehr wohl.

Neben meiner Familie und meinem Beruf sind Freunde, Musik, gutes Essen, Sport, Karteln und Fußballschauen Dinge, für die ich eine große Leidenschaft habe. Damit ist mein Lebensschiff sehr gut gefüllt, manchmal turbulent unterwegs und insgesamt wohl geladen.

Mehr von mir kann man am besten im persönlichen Kontakt mit mir erfahren und ich freue mich auf viele schöne Begegnungen mit Ihnen – und vor allem EUCH!

Herzliche Grüße und „ahoi“



## Chöre und Musikgruppen

### Johannischer

Dienstag, 19:30 - 21:30 Uhr Gr. Saal Gemeindehaus, Leykam

### Posaunenchor ([www.pc-st-johannis.de](http://www.pc-st-johannis.de))

Dienstag, 20:00 - 21:30 Uhr Chorsaal Friedenskirche, Höfflin

### Blockflötenensemble

Mittwoch, 20:00 - 21:30 Uhr Chorsaal Friedenskirche, Leykam

### Taizé-Team

Zur Begleitung der Taizé-Andachten im Winterhalbjahr. Treffen jeweils vor den Andachten um 18:00 Uhr in der St. Johanniskirche. Instrumentalisten aller Art sind herzlich willkommen! Gitarren und Melodieinstrumente sind zur Gottesdienstbegleitung geeignet, auch in Tenor- oder Basslage. Information und Anmeldung bei Karsten Leykam, Tel.: 3 777 091 (Termine im Gottesdienstplan).



*Der Johannischer freut sich über neue Mitsänger! Im neuen Jahr beginnen neue Projekte: Die Gottesdienste an Karfreitag und Ostern und ein Konzert am Karfreitag Nachmittag.*

## Musik im Gottesdienst

Sonntag, 11. Dezember (3. Advent):

10:00 Uhr Friedenskirche: Flötenensemble

Heiligabend, 24. Dezember:

17:00 Uhr Friedenskirche: Johannischer

23:00 Uhr Friedenskirche: Posaunenchor

## Besonderes an Weihnachten:

1. Weihnachtstag, 25. Dezember: 16:00 Uhr

Kapelle im Klinikum Nord

Weihnachtliche Stunde mit dem Flötenensemble

2. Weihnachtstag, 26. Dezember: 19:00 Uhr

St. Johanniskirche

„Klingende Weihnacht“ mit dem Flötenensemble

## Taizé-Andacht:

Jeweils am 2. Sonntag im Monat 19:00 Uhr St. Johanniskirche

## Konzert:

Sonntag, 4. Dezember

17:00 Uhr Friedenskirche: ADVENTSKONZERT

Mit Johannischer, Flötenensemble und Posaunenchor

St. Johannis



### **Michael-Bauer-Heim** (freitags, 10:00 Uhr)

16. Dezember: katholisches Team

13. Januar: Julia Rittner-Kopp

10. Februar: katholisches Team

### **Käte-Reichert-Heim** (donnerstags, 16:30 Uhr)

8. Dezember: katholisches Team

Heiligabend 24. Dezember 10 Uhr: Julia Rittner-Kopp  
mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

12. Januar: Julia Rittner-Kopp

9. Februar: katholisches Team

### **Seniorenheim an den Pegnitzauen**

donnerstags, 15:30 Uhr

8. Dezember: katholisches Team

24. Dezember, Pegnitzauen, 14 Uhr: katholisches Team

12. Januar: Julia Rittner-Kopp

9. Februar: katholisches Team

### **Seniorenheim NürnbergStift (Johannisstr. 33)**

dienstags, 15:30 Uhr: Pfr. Willmer

13. Dezember/ 17. Januar/ 21. Februar

### **Senioren- und Pflegeheim St. Michael**

freitags, 15:00 Uhr

27. Januar: Julia Rittner-Kopp

### **Blindenheim (Bielefelder Straße 45)**

freitags, 15:00 Uhr: Pfr. Schmidt

2. Dezember/ 24. Dezember/ 20. Januar/ 3. Februar/ 17. Februar

### **Wohngemeinschaft für Demenzkranke (Poppelstr. 15a)**

dienstags, 16:00 Pfarrer Schmidt

20. Dezember / 17. Januar / 21. Februar

### **Hesperidenpark Service Wohnen**

**(Burgschmietstr. 42)** dienstags, 17:00 Uhr: Pfr. Willmer

13. Dezember/ 17. Januar/ 21. Februar

### **Termine Bibelstunde im TabeaHaus**

dienstags, 14:30 Uhr: Pfr. Schmidt

13. Dezember/ 20. Dezember/ 17. Januar/ 31. Januar

14. Februar / 21. Februar



## Sonntagsgottesdienst

Bei unserem zentralen Gottesdienst um 10:00 Uhr sind alle Generationen willkommen. Der bewährte Ablauf vermittelt Geborgenheit und Kontinuität über Zeiten hinweg. Das Abendmahl feiern wir mit Saft und Wein.

## FriedensKinderKirche

Für alle Kinder ab 5 Jahren ein Mal im Monat samstags von 10:00 bis 12:30 Uhr.



## Tabee11

Gottesdienst für Langschläfer und Frühaufsteher, Nachtschwärmer und Tagträumer, Sinnsucher und Sinnfinder, Neugierige und alte Hasen. Lebendig - fröhlich - lebensnah. Jeden ersten Sonntag im Monat, 11:00 Uhr.

## Kirche Kunterbunt

Jeden dritten Sonntag im Monat um 10:30 Uhr feiern die Kleinsten (bis ca. 5 Jahre) und ihre Familien mit der Kirchenmaus einen kurzen Mitmachgottesdienst. Gleichzeitig feiert der Rabe mit den älteren Kindern Kindergottesdienst.

## Predigtgottesdienst

Als besonderes Angebot für Freunde der Johanniskirche und für Langschläfer, am dritten Sonntag im Monat um 11:15 Uhr.

## Wort und Musik

Gottesdienst durch Wort und Musik aus verschiedenen Epochen und kulturellen Zusammenhängen. Jeden zweiten Sonntag im Monat um 19:00 Uhr (April - September).

## Taizegottesdienst

Am zweiten Sonntag im Monat um 19:00 Uhr in der St. Johanniskirche (Oktober bis März). Interessierte, die ein Instrument spielen, sind eingeladen, sich dem Taizé-Team anzuschließen. Information bei Karsten Leykam, Tel.: 3 777 091.





## Gottesdienste im Dezember

### Dezember 2016

#### Sonntag, 4. Dezember 2016 - 2. Advent

|                    |       |   |              |
|--------------------|-------|---|--------------|
| Hallerwiese        | 9:00  | Evangelischer Sonntagsgruß                  | Zeit         |
| Klinikum Nord      | 9:00  | Gottesdienst mit Abendmahl                  | Otto         |
| Friedenskirche     | 10:00 | Gottesdienst mit Verabschiedung             | Ebert-Schewe |
| TabeaHaus          | 11:00 | Tabea11                                     | Schmidt      |
| St. Johanniskirche | 11:00 | GD in englischer Sprache<br>(Carol Service) | Heron        |
| Friedenskirche     | 17:00 | Adventskonzert                              | Leykam       |

#### Sonntag, 11. Dezember 2016 - 3. Advent

|                    |       |                            |          |
|--------------------|-------|----------------------------|----------|
| Hallerwiese        | 9:00  | Evangelischer Sonntagsgruß | Zeit     |
| Klinikum Nord      | 9:00  | Gottesdienst mit Abendmahl | Schuster |
| Friedenskirche     | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Willmer  |
| St. Johanniskirche | 19:00 | Taizé-Andacht              | Willmer  |

**Samstag, 17. Dezember 2016** Friedenskirche 10-12:30 FriedensKinderKirche Rittner-Kopp

#### Sonntag, 18. Dezember 2016 - 4. Advent

|                    |       |                            |              |
|--------------------|-------|----------------------------|--------------|
| Hallerwiese        | 9:00  | Gottesdienst               | Schimmel     |
| Klinikum Nord      | 9:00  | Gottesdienst mit Abendmahl | Gottschalk   |
| Friedenskirche     | 10:00 | Gottesdienst               | Rittner-Kopp |
| TabeaHaus          | 10:30 | Kirche Kunterbunt          | Krafft       |
| St. Johanniskirche | 11:15 | Predigtgottesdienst        | Schimmel     |
| St. Johanniskirche | 19:00 | Queer Gottesdienst         | Team         |

#### Samstag, 24. Dezember 2016 - Heiliger Abend

|                    |       |  |              |
|--------------------|-------|--|--------------|
| Klinikum Nord      | 15:00 | ökumen. Gottesdienst                     | Glenk        |
| Friedenskirche     | 15:00 | Familienchristvesper<br>Mit Krippenspiel | Rittner-Kopp |
| St. Johanniskirche | 15:00 | Gottesdienst                             | Willmer      |
| Friedenskirche     | 17:00 | Christvesper mit Chor                    | Willmer      |
| St. Johanniskirche | 17:00 | Christvesper                             | Rittner-Kopp |
| Tabea Haus         | 17:00 | Christvesper                             | Schmidt      |
| Friedenskirche     | 23:00 | Christnacht m. Posaunen                  | Rittner-Kopp |

#### Sonntag 25. Dezember 2016- Christfest I

|                |       |   |               |
|----------------|-------|---|---------------|
| Hallerwiese    | 9:00  | Evangelischer Sonntagsgruß                      | Zeit          |
| Friedenskirche | 10:00 | GD mit Abendmahl                                | Krafft        |
| Klinikum Nord  | 16:00 | Weihnachtliche, musikal., besinnliche<br>Stunde | Glenk/ Leykam |



## Gottesdienste im Januar



### Christfest II - Montag, 26. Dezember 2016

|                    |       |                       |        |
|--------------------|-------|-----------------------|--------|
| Friedenskirche     | 10:00 | Gottesdienst          | Glenk  |
| St. Johanniskirche | 19:00 | „Klingende Weihnacht“ | Krafft |

### Altjahresabend - 31. Dezember 2016

|                |       |                    |         |
|----------------|-------|--------------------|---------|
| Klinikum Nord  | 17:00 | Ökum. Gottesdienst | Glenk   |
| Friedenskirche | 17:00 | GD mit Abendmahl   | Willmer |

## Januar 2017

### Neujahrstag, 1. Januar 2017

|                |       |                            |              |
|----------------|-------|----------------------------|--------------|
| Hallerwiese    | 9:00  | Gottesdienst               | Rittner-Kopp |
| Klinikum Nord  | 9:00  | Gottesdienst mit Abendmahl | Glenk        |
| Friedenskirche | 10:00 | Gottesdienst               | Rittner-Kopp |

### Epiphania, 6. Januar 2017

|                |       |              |         |
|----------------|-------|--------------|---------|
| Friedenskirche | 10:00 | Gottesdienst | Willmer |
|----------------|-------|--------------|---------|

### 1. Sonntag nach Epiphania - 8. Januar 2017

|                    |       |   |              |
|--------------------|-------|---|--------------|
| Hallerwiese        | 9:00  | Evangelischer Sonntagsgruß  | Zeitz        |
| Klinikum Nord      | 9:00  | Gottesdienst mit Abendmahl  | Schuster     |
| Friedenskirche     | 10:00 | GD mit Abendmahl  | Rittner-Kopp |
| St. Johanniskirche | 11:00 | GD in englischer Sprache mit Blockflötenmusik und Gastprediger aus USA<br>Rev. Dr. Jonathan Armstrong |              |
| St. Johanniskirche | 19:00 | Taizé-Andacht   | Rittner-Kopp |

### 2. Sonntag nach Epiphania - 15. Januar 2017

|                    |       |                            |            |
|--------------------|-------|----------------------------|------------|
| Hallerwiese        | 9:00  | Evangelischer Sonntagsgruß | Zeitz      |
| Klinikum Nord      | 9:00  | Gottesdienst mit Abendmahl | Gottschalk |
| Friedenskirche     | 10:00 | Gottesdienst               | Schimmel   |
| TabeaHaus          | 10:30 | Kirche Kunterbunt          | Krafft     |
| St. Johanniskirche | 11:15 | Predigtgottesdienst        | Schimmel   |
| St. Johanniskirche | 19:00 | Queer Gottesdienst         | Team       |

|                |          |                      |              |                                 |
|----------------|----------|----------------------|--------------|---------------------------------|
| Friedenskirche | 10-12:30 | FriedensKinderKirche | Rittner-Kopp | <b>Samstag, 21. Januar 2017</b> |
|----------------|----------|----------------------|--------------|---------------------------------|

### 3. Sonntag nach Epiphania - 22. Januar 2017

|                |       |                            |         |
|----------------|-------|----------------------------|---------|
| Hallerwiese    | 9:00  | Evangelischer Sonntagsgruß | Zeitz   |
| Klinikum Nord  | 9:00  | Gottesdienst mit Abendmahl | Kopp    |
| Friedenskirche | 10:00 | GD mit Neujahrsempfang     | Willmer |



## Gottesdienste im Februar

### Sonntag, 29. Januar 2017 4. Sonntag nach Epiphania

|                |       |                            |         |
|----------------|-------|----------------------------|---------|
| Hallerwiese    | 9:00  | Evangelischer Sonntagsgruß | Zeitz   |
| Klinikum Nord  | 9:00  | Gottesdienst mit Abendmahl | Glenk   |
| Friedenskirche | 10:00 | Gottesdienst               | Schmidt |

### Februar 2017

#### Sonntag, 5. Februar 2017 -letzter Sonntagnach Epiphania

|                    |       |                                |         |
|--------------------|-------|--------------------------------|---------|
| Hallerwiese        | 9:00  | Evangelischer Sonntagsgruß     | Zeitz   |
| Klinikum Nord      | 9:00  | Gottesdienst mit Abendmahl     | N.N.    |
| Friedenskirche     | 10:00 | Gottesdienst                   | Glenk   |
| TabeaHaus          | 11:00 | Tabea11 mit Taufe              | Schmidt |
| St. Johanniskirche | 11:00 | GD in englischer Sprache       | Hapke   |
|                    |       | Annual Congregational Meeting/ | Potluck |

#### Sonntag, 12. Februar 2017 - Septuagesimae

|                    |       |                            |        |
|--------------------|-------|----------------------------|--------|
| Hallerwiese        | 9:00  | Evangelischer Sonntagsgruß | Zeitz  |
| Klinikum Nord      | 9:00  | Gottesdienst mit Abendmahl | Krauß  |
| Friedenskirche     | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Krafft |
| St. Johanniskirche | 19:00 | Taizé-Andacht              | Krafft |

**Samstag, 18. Februar 2017** Friedenskirche 10-12:30 FriedensKinderKirche Rittner-Kopp

#### Sonntag, 19. Februar 2017 - Sexagesimae

|                    |       |                            |              |
|--------------------|-------|----------------------------|--------------|
| Hallerwiese        | 9:00  | Gottesdienst               | Willmer      |
| Klinikum Nord      | 9:00  | Gottesdienst mit Abendmahl | Schuster     |
| Friedenskirche     | 10:00 | Gottesdienst               | Willmer      |
| TabeaHaus          | 10:30 | Kirche Kunterbunt          | Krafft       |
| St. Johanniskirche | 11:15 | Predigtgottesdienst        | Rittner-Kopp |
| St. Johanniskirche | 19:00 | Queer Gottesdienst         | Team         |

#### Sonntag, 26. Februar 2017 - Estomihi

|                |       |                  |            |
|----------------|-------|------------------|------------|
| Hallerwiese    | 9:00  | Gottesdienst     | Glenk      |
| Klinikum Nord  | 9:00  | GD mit Abendmahl | Gottschalk |
| Friedenskirche | 10:00 | Gottesdienst     | Glenk      |

**Freitag, 3. März 2017 St. Michael 19:00 Weltgebetstag** ök. Team

#### Sonntag, 5. März 2017 - Invokavit

|                    |       |                            |         |
|--------------------|-------|----------------------------|---------|
| Hallerwiese        | 9:00  | Evangelischer Sonntagsgruß | Zeitz   |
| Klinikum Nord      | 9:00  | Gottesdienst mit Abendmahl | Kopp    |
| Friedenskirche     | 10:00 | Gottesdienst               | Krafft  |
| Tabea Haus         | 11:00 | Tabea11                    | Schmidt |
| St. Johanniskirche | 11:00 | GD in englischer Sprache   |         |



### „Thank God it's Friday“

Leute zwischen 40 und 55 Jahren treffen sich zum Beisammensein und zu Gesprächen in der Regel am 2. Freitag im Monat ab 19:00 Uhr. Da wir den Treffpunkt in einem Lokal ab und zu wechseln, bitte immer erfragen unter Tel. 0911/2418433 (Frau Peschel). Unsere Termine sind 9.12.16/13.1./10.2.17

### Deutschkurs – bitte weitersagen!

Wir bieten kostenlos individuelle Hilfestellung in kleinen Gruppen. Wir arbeiten mit selbsterstellten Materialien und Lehrbüchern. Jeden Donnerstagabend von 18:00 bis 20:00 Uhr im Gemeindehaus am Palmplatz.

Information: Frau Däschlein-Seibel Tel.: 4900541

### Fitnesskurse: neue Kurse ab 7.12.2016

|                                     |                        |
|-------------------------------------|------------------------|
| Hatha Yoga                          | Mittwoch 16:30 - 17:25 |
| Fitness 50 plus                     | Mittwoch 17:30 - 18:25 |
| Aerobic-Step-Mix mit Bauch-Beine-Po | Mittwoch 18:30 - 19:25 |
| Zumba®                              | Mittwoch 19:30 – 20:15 |

Alle 4 Kurse finden unter fachkundiger Leitung in der Schnieglinger Strasse 130 statt. Anmeldungen und Auskünfte bitte bei Frau Gastner, Telefon: 0911 / 933 02 29/ [www.studiomediterran.de](http://www.studiomediterran.de).

**Im Gemeindehaus medizinische Fußpflege, Maniküre und Kosmetikbehandlungen.** Palmplatz 13 - EG. Terminvereinbarungen bei Frau Hedy Gastner. Telefon evtl. Anrufbeantworter: 0911 / 9330229.

### Wirbelsäulen-Gymnastik im Gemeindehaus

Mittwoch 18:30-19:30 Uhr (Gemeindehaus Palmplatz)Einstieg jederzeit möglich, 75,- Euro für 10-er Kurskarte Schnupperstunde gratis. Anmeldung bei Tamas Schubert, Tel. 619919.

### Yoga und Pilates im Tabeahaus

Yoga für entspannte Schultern und einen gesunden Rücken am Dienstag 17:15 bis 18:15 und 18:20 bis 19:20 Uhr. 10 Kurse 70 Euro. Keine Kurse in den Ferien. Einstieg jederzeit möglich. Probestunde 8 Euro

Pilates für eine starke Mitte und einen kräftigen Körper, Montag 18:00 bis 19:00 Uhr, 8 Termine, 64 Euro. Einstieg jederzeit möglich. Probestunde 8 Euro.

Anmeldung und Fragen: Yogalehrer und Pilatetrainer Frank Wesnitzer [Frank@Wesnitzer.de](mailto:Frank@Wesnitzer.de) [www.deryogafrank.de](http://www.deryogafrank.de) 0911-48



### **Ökumenisches Friedensgebet** (jeweils 19:00 Uhr)

|           |                |
|-----------|----------------|
| 21.12.16  | Friedenskirche |
| 25.1.17   | St. Michael    |
| 22.2.2017 | Friedenskirche |

### **Wanderkäuze**

Wir führen regelmäßig Wanderungen durch und laden dazu ein. Auskünfte erteilen Herr W. Weiß(345236) oder Herr E. Suft(330615).

### **Treff für junge Erwachsene in Johannis**

Neue Leute kennenlernen... sich treffen.... über Gott und Welt reden... nachdenken, feiern, still sein... sich anregen lassen zu mehr - GEMEINSAM in St. Johannis!! Wir treffen uns jeweils am Sonntagabend im TabeaHaus. Zum gemeinsamen Abendessen bringt nach Möglichkeit jede / jeder etwas mit. Vorher ist Zeit und Raum für Austausch über Glaubensfragen, Bibel und mehr. Wir? Das sind Menschen aus St. Johannis (etwa zwischen 20 und 40 Jahren) – die allein oder zu zweit kommen, mal mehr oder weniger Vorkenntnisse zum Thema haben, die gerade voller Fragen sein können oder tief im Glauben verwurzelt, die neugierig sind auf Gott und die Gemeinschaft mit anderen suchen. Jeweils 18:00 Uhr im TabeaHaus, Kölner Straße. Nächster Termin: 11.12. (weitere auf Anfrage und auf der Homepage) Wir freuen uns, wenn Ihr vorbei kommt!

*Informationen bei Jochen  
Fleps (jochen-fleps@gmx.  
net) Tel: 0171/9202402*

### **Führungen in unseren Kirchen**

Sonntag, 4. Dezember, 11:00 nach dem Gottesdienst  
Adventssymbolik in Bild und Lied (Hannah Wolff)  
Sonntag, 18. Dezember, 11:00 nach dem Gottesdienst  
Weihnachtsgeschichte am PeringsdörferAltar  
Karin Babel, Hannah Wolff  
Freitag, 6. Januar, 11:00 nach dem Gottesdienst  
Sterne leiten unseren Weg (Karin Babel)  
Sonntag, 5. Februar 11:00 nach dem Gottesdienst  
Jesu spiritueller Weg in seiner Kindheit (Peter Preißer)

Sonderführungen für Gruppen in Friedenskirche und St.Johanniskirche möglich.

Terminabsprache und Anmeldung im Pfarramt St.Johannis  
Tel 0911-3783-0/ Pfarramt@st-johannis-nuernberg.de



Mach Dich stark!

**Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.** (Matth. 6, 33)

Dies kann uns stark machen, denn Gott ist unsere Kraft und Stärke, darauf können und dürfen wir uns verlassen!

Diesmal gebe ich Ihnen einen **Bericht von unserer Gemeindefreizeit vom September:**

Unser Ziel war das christliche Gästehaus des Hensoltshöher Gemeinschaftsverbandes in Sulzberg-Moosbach im wunderschönen Allgäu, auf 950 m gelegen. Gegen 9:00 Uhr ging es an der Johannisstr. 47/49 mit 31 Seniorinnen und Senioren los. Gespannt



und doch voller Freude auf die gemeinsamen Tage gab es ein Begrüßungsgedicht sowie ein Wort zum Tage. Über Heilsbronn weiter auf die A6 um über die A7 dann gegen 10:30 Uhr in Ulm unsere erste Rast einzulegen. Zudem erwarteten uns zwei nette Damen, die uns das Ulmer Münster nahe brachten! Viel konnten wir wieder lernen und mitnehmen. Gegen 16:30 Uhr an unserem Zielort Allgäu-Weite ging es dann weiter, die Zimmerverteilung und die wichtigsten Abläufe des Hauses zu bekommen. Über drei Häuser, die miteinander verbunden sind, wurden wir verteilt. Gruppenraum und sonstige allgemeinen Räume, wie Kapelle und Andachtsraum wurden uns gezeigt. Wichtig natürlich auch, wo ist der Speisesaal? Denn nun freuten wir uns auf das erste Abendbuffet! Wir wurden wirklich sehr verwöhnt und jeder wurde satt. Danach trafen wir uns zum ersten gemütlichen Abend im Gruppenraum „Gartenblick“, um das eine oder andere zu besprechen und bei einem Gläschen Wein oder Bier sich mit Liedern einzustimmen. Horst Reiter unterstützte uns kräftigst mit dem Schifferklavier, herzlichen Dank nochmals dafür. Am zweiten Tag sollte es ursprünglich ins Tannheimer Tal zum Vilsalpsee gehen, doch da es in der Nacht sehr stark geregnet hatte, änderten wir den Plan und fuhren nach Kempten. Stadtrundgang und Besichtigung der St.Mangkirche usw. standen auf dem Plan. Das Wetter hielt und so machten wir danach eine kleine Allgäuer Seitentäler Rundfahrt. Am dritten Tag ging die Fahrt nach Füssen. Geplant war dort eine Stadtführung von ca. 1,5 Std. Anschließend empfahl uns unsere Stadtführerin doch den Lechfall anzusehen und wei-



ter zum Tannheimer Tal über den Gaich-Pass zu fahren! Da das Wetter zunehmend trüber wurde, konnten wir aber nur einen kurzen Spaziergang am See entlang machen oder eine kleine Vesper/Kaffee mit Apfelstrudel genießen. Trotz alledem waren wir froh, doch noch an diesen besonderen See gefahren zu sein. Den vierten Tag genossen wir in Memmingen mit seinem Flair. Natürlich trug unsere Stadtführerin ein Gewichtiges dazu bei. Verschiedene Einkäufe und gemütliches Bei-

sammensein mit Kaffee und Kuchen oder was gewünscht wurde, schloss diesen schönen Besuch ab! Denn wir wollten diesen Tag am Haus und in der Umgebung nutzen. Spaziergänge zum Rotachsee, oder einfach nur beim Spaziergang die Ruhe genießen, war angesagt. Am Abend gestalteten wir einen gemeinsamen Salbungs- und Segnungsgottesdienst in der dortigen Kapelle. Es war ein erhebender Abschluss dieser schönen Tage in einer tollen Gemeinschaft, und das macht stark!

Am Dienstag stand die Heimreise über Augsburg auf dem Programm. Zwischenstation machten wir in einer Käserei in Nordendorf mit Filmvorführung über die regionale Käseherstellung. Einen wirklich gelungenen Abschluss unserer Reise bildete dann der Besuch im Kloster Mertingen. Rundum waren wir alle sehr zufrieden mit dieser gelungenen Freizeitgemeinschaft und freuten uns wieder wohlbehalten in St. Johannes angekommen zu sein. Danken will ich allen Unterstützerinnen und Unterstützern in dieser ganzen Zeit, denn ohne diese große Hilfe wäre es nicht möglich, eine solche Freizeit durchzuführen! Dies macht mehr Lust auf weitere Freizeiten! Danke.

Ausblick auf 2017: Geplant ist eine **Freizeit in der Steiermark vom 24. – 29. 5.17**. Voraussichtlich werden wir beim Brücklwirt gute Voraussetzungen vorfinden um uns zu erholen und zu genießen. Anmeldungen hierzu bis zum 28.3.17 sind erbeten. Die genauen Preise und das Programm werden noch erstellt und in einem Sonderflyer demnächst aufgelegt. Ich freue mich über Ihr Interesse.

### **Was gibt es denn sonst noch bei uns im St. Johannistreff?**

Es werden immer wieder Helferinnen und Helfer für den Kreis „**Nachbarschaftshilfe in St. Johannes**“ gesucht, die sich 1-2 Stunden /Woche für Mitmenschen in unserer Gemeinde einsetzen möchten. Auch in Zusammenarbeit mit „Großeltern stiften Zu-

*Nähere Informationen zu allen Veranstaltungsangeboten finden Sie in unserem Ausflugsflyer und dem 2 monatlichen St. Johannistreff Programm. Sie finden uns auch auf unserer Homepage unter: [www.st-johannis-nuernberg.de](http://www.st-johannis-nuernberg.de)*

*Achten Sie bitte auf die ausliegenden Programme in den Kirchen, im Pfarramt sowie unseren Schaukästen. Nächstes St. Johannestreff-Programm für Dez.- Januar 2016/17 ist erhältlich ab Ende November 2016.*



kunft“ (siehe S. 19) stehen viele großartige Möglichkeiten offen, und man bekommt oft mehr zurück als man gibt! Melden Sie sich bei Robert Schimmel. Wir freuen uns auf Sie.

**Yoga ab 50**, wird jeden Mittwoch ab 8:00 Uhr im Gemeindehaus unter Leitung unseres Yogalehrers Herrn Dilger, zum Erlebnis. Einfach dazu kommen und ausprobieren. Es lohnt sich!

**Gymnastik für alle Körperteile** unter fachkompetenter Leitung von Frau Fell, wird jeden Freitag von 8:00 Uhr bis 8:45 Uhr und Kurs 2 von 8:45 Uhr bis 9:30 Uhr mit viel Engagement angeboten. Es tut gut, sich gemeinsam fit zu halten. Sie sind herzlich dazu eingeladen für Körper, Geist und Seele etwas zu tun!

**Ausflüge** bieten jedem die Gelegenheit nette, neue Leute kennen zu lernen und Freundschaften zu knüpfen. Unser letzter Ausflug wird am 14.12.16 seinen Jahresabschluss finden. Doch ab März 2017 hoffen wir wieder ein gutes Ausflugsprogramm anbieten zu können. Für Vorschläge aus Ihren Reihen sind wir dankbar!

**Stammtisch für Seniorinnen und Senioren mit Hol- und Bringdienst** jeden 1. Donnerstag im Monat ab 14:30 Uhr. „**Sturzprophylaxe leicht gemacht**“ mit Herrn Frank Schulz, Physiotherapeut ab 16:00 Uhr Donnerstag. Sie können einfach mal eine Probestunde mitmachen.

Unser beliebter **Mittagstisch** von Montag bis Freitag ab 11:30 Uhr, bietet Ihnen die Möglichkeit, es sich richtig gut gehen lassen. Anmeldung über Frau Adele Oprea Tel. 3747523.

Zur **traditionellen Adventsfeier** am 9.12.2016 laden wir ganz herzlich alle Seniorinnen und Senioren, im Besonderen alle Angehörigen und Pflegebedürftigen, die von unserer Diakonie Nordwest gepflegt werden, ein.

Neugierig? Herrlich, wir freuen uns, wenn wir Sie in einer der vielen Begegnungsmöglichkeiten in der Gemeinde begrüßen dürfen. Robert Schimmel und alle Teammitglieder in der Seniorenarbeit wünschen eine aufbauende Adventszeit, ein Frohes Christfest und ein gesegnetes, von Gemeinschaft geprägtes Neues Jahr 2017.

Ihr Ansprechpartner:  
**Robert Schimmel,**  
*Seniorenbeauftragter der  
Kirchengemeinde  
St. Johannis*

*Büro am Palmplatz 13,  
90419 Nürnberg  
Tel: 0911-39 70 05, Fax: 374  
7524/ Mailto: senioren@st-  
johannis-nuernberg.de*

### **NEU im Gemeindehaus: Erzählcafé für Senioren**

Zu einem neuen Angebot für Senioren, das in Zusammenarbeit mit dem gerontopsychiatrischen Fachdienst der Stadtmission entstanden ist, laden wir herzlich ein:

Einmal im Monat laden wir Menschen ab 60 Jahren ein, die sich



### **Kontakt:**

**Ute Römer-Laska**  
**Gerontopsychiatrischer**  
**Fachdienst/ Sozialpsychia-**  
**trischer Pirckheimerstr. 16,**  
**90408 Nürnberg**  
**Tel. (0911) 93 59 55-67, Fax**  
**(0911) 93 59 55 72**  
**SPDI@stadtmision-nuern-**  
**berg.de;**



*Auch geeignet für Teil-*  
*nehmer mit leichten*  
*körperlichen oder geistigen*  
*Einschränkungen.*  
*Bitte melden Sie sich vorher*  
*an: 0911/ 30 00 31 49 (Fr.*  
*Szobries) oder 0911/217 59*  
*25 (Fr. Zink-Hirsch)*

**Telefon: 0911/30003149,**  
**Mail: SIGENA@diakonie-**  
**neuentdeltelsau.de**  
**Ort: SIGENA – St. Johannis,**  
**Wehefritzstr. 14, 90419**  
**Nürnberg**  
**Veranstalter: SIGENA - St.**  
**Johannis**

einsam und isoliert fühlen oder an einer seelischen Erkrankung leiden. Treffpunkt ist von 14:30-16:30 Uhr im Gemeindehaus am Palmplatz. Dort genießen wir zunächst Kaffee und Kuchen und treffen uns dann im Erzählkreis zu einem bestimmten Thema. Herzliche Einladung zu den nächsten Erzählcafes:

12.1. Das Radio: vom Kristalldetektor zur Hifidelity

9.2. „Gutes Benehmen“ im Wandel der Zeit

9.3. Waschtag und Hausputz früher und heute

Bitte geben Sie die Einldung zu diesem Angebot an Bekannte oder Nachbarn der Zielgruppe weiter. Auf alle, die kommen, freuen sich Sozialpädagogin Ute Römer-Laska von der Stadtmission und ein Ehrenamtlichenteam der Gemeinde.

### **Regelmäßige Veranstaltungen bei SIGENA:**

#### **Offener SIGENA Treff**

Jeden Donnerstag, 14-16 Uhr (24.12-31.12 Winterpause)  
SIGENA-Stützpunkt St. Johannis, Wehefritzstraße 14

#### **Café Aktiv**

Jeden Mittwoch (25.11.2015), 13:30-16:30 Uhr

Café Aktiv ist ein Begegnungsangebot für ältere Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz. Café Aktiv ist ein niederschwelliges Betreuungsangebot nach §45b SGB XI.

#### **Sprechstunde der Fachstelle für pflegende Angehörige:**

05.12.2016 und 09.01.2017, 10-11 Uhr

#### **Kurs „Standfest bleiben“**

Jeden Dienstag vom 07.02. bis 11.04.2017, jeweils 10:00-11:00 Uhr. Dieser Kurs bietet allen Teilnehmern die Möglichkeit, Balance, Kraft und die Bewältigung von sog. „Mehrfachaufgaben“ zu trainieren. Die Mobilität kann durch gezielte Übungen erhalten bleiben und gestärkt werden. Auch geeignet für Teilnehmer mit leichten körperlichen oder geistigen Einschränkungen.

#### **Trauerbegleitung**

Immer am zweiten Dienstag im Monat (beginnend 08.11.2016), von 15:30-17:00 Uhr

#### **Adventsfeier beim Offenen SIGENA Treff**

01.12.2016, 18:00-20:00 Uhr

#### **Filmvorführung „Überraschung“**

Das Thema wird ein fränkischer Landschaftsfilm sein.

06.12.2016, 15:30-16:30 Uhr

#### **Kleine Weihnachtsfeier beim Offenen SIGENA Treff**

15.12.2016, 14:00-17:00 Uhr





**Getauft wurden**

**Bestattet wurden**

**Getraut wurden**

**Gesegnet wurden**



**Werbung**

***Werbung***

**Werbung**

**Werbung**

**Werbung**

**Werbung**

**Werbung**



**Werbung**

**Werbung**

***Werbung***



***Werbung***



***Werbung***



## Wo finde ich was?



### **Pfarramt St. Johannis**

Am Johannisfriedhof 32, 90419 Nürnberg      Tel 37 83 -0  
email: [Pfarramt@st-johannis-nuernberg.de](mailto: Pfarramt@st-johannis-nuernberg.de)      Fax 37 83 15

Frau Schoenauer oder Frau Weik sind für Sie erreichbar:

Montag-Freitag vormittags:      9:30-12:00 Uhr

Donnerstag nachmittags:      16:30-18:30 Uhr

### **Gemeinderäume**

Gemeindehaus, Palmplatz 13 (St. Johannistreff/Küche)      37 47 523

TabeaHaus, Kölner Straße 33      38 26 13

Jugendbüro, Adam-Kraft-Str. 33      37 88701

Julius-Schieder-Saal, Julienstraße 6

### **Kindergärten**

Familienzentrum Julienstraße 6      Tel 33 02 63      Fax 9 33 50 07

Haus für Kinder Lerchenbühlstr. 39      Tel 33 93 52      Fax 3 78 63 25

Kindergarten Dortmund Str. 31      Tel 33 52 21      Fax 3 78 86 91



### **Friedhofsverwaltung St. Johannis und St. Rochus**

Johannisstr. 55, (Leitung: Elfi Heider) Tel: 33 05 16 /Fax: 33 86 61  
[friedhof@st-johannis-nuernberg.de](mailto:friedhof@st-johannis-nuernberg.de)/[www.st-johannisfriedhof-nuernberg.de](http://www.st-johannisfriedhof-nuernberg.de)



### Pfarrerinnen und Pfarrer

|                                      |  |                |
|--------------------------------------|--|----------------|
| 1. Pfarrstelle:                      | Pfarrer Ulrich Willmer                 | 37 83 12       |
| 2. Pfarrstelle:                      | Pfarrerin Julia Rittner-Kopp           | 37 77 187      |
| 3. Pfarrstelle:                      | Pfarrerin Manuela Krafft               | 32 25 12 92    |
|                                      | Pfarrerin Valerie Ebert-Schewe         | 30 72 36 80    |
| 4. Pfarrstelle:                      | Pfarrer Martin Schmidt                 | 21 76 230      |
| Kliniksorgerin:                      | Pfarrerin Karola Glenk (Klinikum Nord) | 39 82 201      |
| Seelsorge-Bereitschaft am Wochenende |  | 0171-688 38 36 |

### Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Reinfried Müller Düsseldorf Sraße 18 38 28 75

### Vositzender des Kirchenvorstandes

Wolfgang Heubeck 0171-8015909

### Weitere hauptamtlich Mitarbeitende

|                              |                             |                 |
|------------------------------|-----------------------------|-----------------|
| <i>Mesner:</i>               | Brigitte und Gerhard Tobias | 0160-912 833 64 |
| <i>Kantor:</i>               | Karsten Leykam              | 37 77 091       |
| <i>Jugendarbeit:</i>         | Simon Laugsch               | 01520-1726966   |
| <i>Seniorenbeauftragter:</i> | Robert Schimmel             | 39 70 05        |

### Diakonie NordWest, Wallensteinstr. 61

**30 00 30**

### Klinikseelsorge

|                      |             |
|----------------------|-------------|
| Klinikum-Nord        | 39 82 556   |
| Klinikum-Süd         | 39 85 010   |
| Klinikum Hallerwiese | 33 40 48 01 |

### Unsere Bankkonten

#### Alle Arten von Gebühren

IBAN: DE 4852 0604 1000 0157 3063  
 BIC GENODEF 1EK 1 Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel

#### Spenden für die Kirchengemeinde

IBAN: DE 6576 0501 0100 0115 0739/ Sparkasse Nürnberg

#### Verein zur Förderung der Kirchenmusik in St. Johannis e.V.

IBAN: DE 7076 0501 0100 0316 5533/ Sparkasse Nürnberg

#### Gemeinde- und Diakonieverein St. Johannis e.V.

IBAN: DE 6676 0501 0100 0115 9936/ Sparkasse Nürnberg

#### Stiftung St. Johannis

IBAN: DE 6776 0501 0100 0900 3435/ Sparkasse Nürnberg

#### Diakonie NordWest gGmbH Nürnberg

IBAN: DE 1652 0604 1000 0250 0280/ Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel

## Jahreslosung 2017

**Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz  
und lege einen neuen Geist in euch.**

(Ezechiel 36,26)



Grafik: Pfeffer

### **Samstag, 24. Dezember 2015 - Heiliger Abend**

|                    |       |                                       |
|--------------------|-------|---------------------------------------|
| Klinikum Nord      | 15:00 | ökumen. Gottesdienst                  |
| Friedenskirche     | 15:00 | Familienchristvesper mit Krippenspiel |
| St. Johanniskirche | 15:00 | Gottesdienst                          |
| Friedenskirche     | 17:00 | Christvesper mit Chor                 |
| St. Johanniskirche | 17:00 | Christvesper                          |
| Tabea Haus         | 17:00 | Christvesper                          |
| Friedenskirche     | 23:00 | Christnacht mit Posaunen              |

### **Sonntag, 25. Dezember 2015 - 1. Weihnachtsfeiertag**

|                |       |  |
|----------------|-------|--|
| Hallerwiese    | 9:00  | Evangelischer Sonntagsgruß                   |
| Friedenskirche | 10:00 | GD mit Abendmahl                             |
| Klinikum Nord  | 16:00 | Weihnachtliche, musikal., besinnliche Stunde |

### **Montag, 26. Dezember 2015 - 2. Weihnachtsfeiertag**

|                    |       |                       |
|--------------------|-------|-----------------------|
| Friedenskirche     | 10:00 | Gottesdienst          |
| St. Johanniskirche | 19:00 | „Klingende Weihnacht“ |

